

Jahresbericht

**schaffhauer
industriberufe**
eine zukunft mit zukunft.

**go
tec!**





Stiftungszweck

Die Stiftung go tec Schaffhausen bezweckt, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und insbesondere Technik (MINT) einer breiten Zielgruppe näherzubringen, um den Nachwuchs in diesen Berufsfeldern in der Region Schaffhausen nachhaltig zu fördern.

Inhalt

- 4** Bericht des Stiftungsratspräsidenten
- 5** Bericht des Geschäftsführers
- 6** Dank
- 8** Rückblick 2023
- 12** Jahresrechnung
- 15** Organisation
- 17** Lernende im Portrait
- 18** Unsere Ziele
- 19** Partner

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Bericht des Stiftungsratspräsidenten 2023

Die Stiftung go tec Schaffhausen blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit vielfältiger Unterstützung zurück. Unser Geschäftsführer, Martin Sengel, und sein Team haben die Erwartungen des Stiftungsrats mit ihrem grossen Einsatz für die Jugend wiederum erfüllt.

Seit fast zehn Jahren bietet das go tec! Labor einen einzigartigen Ort, an dem die Schaffhauser Kinder und Jugendlichen mit ihren ersten Gehversuchen in die spannende MINT-Welt eintauchen können. Auch 2023 waren die go tec!-Kurse nahezu komplett ausgebucht. Ein engagiertes und leidenschaftliches Team von Coaches und Mitarbeitern vor Ort sowie ein vielfältiges und zeitgemässes Kursangebot machen das go tec! noch immer so beliebt wie zur ersten Stunde. Dank unseren zuverlässigen Partner-Firmen aus der Industrie und der Unterstützung des Kantons kann das go tec! Labor auch künftig tausende Kinderaugen zum Leuchten bringen. Sind es doch unsere jungen Fans, welche wir mit dem go tec! Labor begeistern wollen. Gemeinsam mit treuen Interessierten und engagierten Supportern möchten wir am 25. Mai 2024



das zehnjährige Bestehen des go tec! feiern und laden alle herzlich an unseren Jubiläumstag im go tec! Labor ein.

Sommer-Camp: Das Weltall hautnah erleben.

Neben den zahlreich besuchten Schul- und Freizeitkursen erfreute sich dieses Jahr auch das Sommer-Camp einer grossen Beliebtheit. Vom 8. bis 11. August 2023 entdeckten jeweils 14 Mädchen und Knaben während mehrerer Tage «Planeten, Galaxien, Raketen und Rover». Während des Camps wurden verschiedene Erkundungsmissionen programmiert, eine eigene kleine Messstation gelötet und faszinierende Geheimnisse des Universums erforscht. Besonders Freude hatten die Kinder beim Bau einer eigenen kleinen Rakete. Ein absolutes Highlight waren auch zwei spezielle Gäste: Chiara Bühlmann, eine Weltraumexpertin der European Space Agency (ESA), und Anna Sulzer, eine Raketenentwicklerin der Stanford University, standen den Kindern Rede und Antwort bis auch die letzte offene Frage zum weiten All geklärt war.

Ehrungen und Unterstützung fürs go tec!

Bereits zum zweiten Mal gewann das go tec! den prix. vision, der Ideen und Kreativität in der Schaffhauser Berufsbildung fördert. Nach der ersten Auszeichnung im Jahr 2013 ehrte die Jury im Juni 2023 erneut das go tec! Labor mit dem regionalen Preis. Mit dem Preisgeld modernisiert das go tec! Labor seinen Robotics-Workshop. Die jungen Tüftelnden erleben im go tec! so weiterhin den neusten Stand der Technik. Nicht nur an eigenen Ehrungen, sondern auch an Erfolgen seiner Partner durfte das go tec! teilhaben. Unser Platin Partner Syntegon Packaging Systems AG gewann beim diesjährigen IVS-Innovationspreis den 1. Platz. Das Preisgeld spendete sie grosszügig dem go tec!. Nicht zuletzt sicherte in diesem Jahr auch der Kanton Schaffhausen dem go tec! seine Unterstützung für die nächsten fünf Jahre zu. Mit solch tatkräftiger Unterstützung schauen wir optimistisch auf die kommenden Jahre und freuen uns auf tausende neue MINT-Begeisterte im go tec! Labor.

Stiftungsratspräsident
Michel Rubli

Bericht des Geschäftsführers

„Ich liebe eure Kurse, ich bin schon mal da gewesen und ich habe es so gemocht, dass ich Informatikerin werden will!“ – So lautet ein begeisterter Kommentar auf einer Anmeldung für einen go tec! Robotik-Freizeitkurs. Unsere Kurse haben erneut das Interesse des Schaffhauser Nachwuchses geweckt. Im Jahr 2023 konnten wir wieder über 5'500 Kinder und Jugendliche für Technik, Naturwissenschaft und Informatik begeistern. Sowohl die Schul- als auch die meisten Freizeitkurse waren ausgebucht. Bereits am 5. Januar durften wir die erste Schulklasse im go tec! begrüßen. Mit 21 Kindern einer 5. Klasse bauten wir 'Mausfallenautos'. So können „Kraft“, „Energie“ und „Reibung“ selbst erforscht werden. „Mechanisch“ ging es auch beim zweiten Kurs weiter - mit einer 2. Klasse lernten wir die Werkzeuge unserer Werkstatt kennen. Dabei gibt es viel auszuprobieren, um dann mit dem gelernten Wissen einen eigenen kleinen Flipperkasten zu bauen.

Natürlich bieten wir im go tec! auch 'Digitale Welten' an. Im Kurs 'Bau dir deine Welt – Virtuelle Realität' programmieren und gestalten die Kinder ihre eigene Traumwelt. Hier treffen Dinosaurier auf Raumschiffe und Ausserirdische, es entstehen schöne Dschungelwelten und bunte Planetenlandschaften. Durch Blockprogrammierung werden die Figuren zum Leben erweckt und fantasievolle Geschichten entstehen.

Mit über 40 Kursen für Schulen sowie im Freizeitbereich können wir mittlerweile auf ein grosses Repertoire zurückgreifen. Alle Schultermine für das gesamte Schuljahr waren bereits im Herbst des Vorjahres ausgebucht. Wir führen deshalb eine Warteliste, die rund 70 Klassen umfasst. Dieser Erfolg ist aussergewöhnlich. Dass dies überhaupt umsetzbar ist, verdanken wir der grossartigen Unterstützung unserer Partnerfirmen, des Kantons Schaffhausen, unserer Gönner, freiwilligen Coaches und Helfenden sowie eines engagierten Teams. Ein herzliches Dankeschön an euch alle! Gemeinsam arbeiten wir daran, jungen Menschen die Welt der Technik näherzubringen, ihnen spannende Berufsbilder zu zeigen und Werkzeuge für innovatives Erfinden mitzugeben. Besonders freut es uns auch, dass wir ab 2024 eine neue fünfjäh-



rige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Schaffhausen abschliessen konnten.

Im Jahr 2023 erlebten wir zudem zwei wundervolle Überraschungen. Die Firma Syntegon spendete uns grosszügig ihr wohlverdientes Preisgeld des IVS Innovationspreises. Zudem hatten wir die Ehre, den prix. vision entgegenzunehmen. Beide Beiträge fliessen in die Zukunft von go tec!. Wir arbeiten daran, unsere Robotik-Kurse zu modernisieren und sie auch für die Oberstufe auszubauen. So können wir ein attraktives und lehrreiches Robotik-Angebot vom Kindergarten bis zur Kantonsschule anbieten. Darüber hinaus möchten wir Jugendlichen ab der Oberstufe die Welt des 'Internet of Things' (IoT) näherbringen. Diese Weiterentwicklungen sind nur dank der finanziellen Unterstützung und des Engagements unserer Partnerfirmen und Gönner möglich.

Alle diese Faktoren tragen dazu bei, den Betrieb grösstenteils zu finanzieren. Aufgrund der grossen Nachfrage arbeiten wir daran, unsere Kapazitäten weiter auszubauen und wir freuen uns über neue Partnerschaften.

Wir blicken voller Vorfriede auf ein neues, abwechslungsreiches und spannendes Jahr im go tec! Labor!

Geschäftsführer
Martin Sengel

Dank

Dank grosszügiger finanzieller, ideeller und personeller Unterstützung durch die go tec! Partner-Firmen, Gönner und Stiftungen können jährlich über 5'500 Kinder und Jugendliche aus der Region Schaffhausen in die Welt der Technik eintauchen, programmieren, tüfteln und experimentieren. Gemeinsam mit Syntegon, GF Georg Fischer, SIG, SH Power und neu auch STACK als Platinpartner sowie unseren langjährigen Gold- und Silberpartnern begeistern wir täglich junge Menschen für Technik, Informatik und Naturwissenschaften.

Besonders möchten wir uns dieses Jahr bei folgenden Institutionen und Firmen bedanken: Bei der TE Connectivity für den Kurs «Internet & Code für Mädchen», bei Syntegon für ihre großzügige Spende im Rahmen des «IVS-Innovationspreises», beim prix.vision sowie bei den Kantonen Schaffhausen und Zürich.

Ein Dankeschön geht auch an den go tec! Stiftungsrat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wibilea, die Lernenden, Lehrmeister und Lehrmeisterinnen der Partner-Firmen sowie unsere Coaches und Helferinnen und Helfer.

Gemeinsam gestalten wir eine spannende Zukunft – Danke!

«Wir sind total begeistert von ihrem Kursangebot! Ein riesen Dankeschön für alles!!!! Die Kinder kommen immer voll begeistert von den Kursen nach Hause!»



«Ich habe mein Wissen erweitert und ich fühle mich inspiriert, meine Ziele zu verfolgen. Das go tec! Labor hat uns nicht nur einen Einblick in die Drohnen- und Robotertechnik gegeben, sondern auch einen sehr wichtigen Nebeneffekt vermittelt: Der Event hat mir das Gefühl gegeben, dass alle Berufe für Mädchen und Frauen möglich sind.»



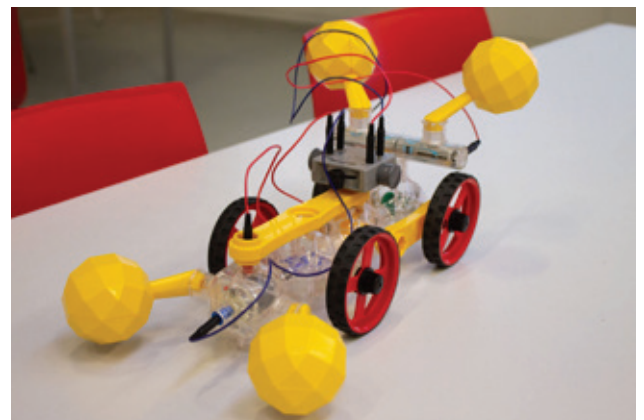


Rückblick 2023

Sommer-Camp 2023



Zahnräder bewegen die Welt



Minikugelbahn





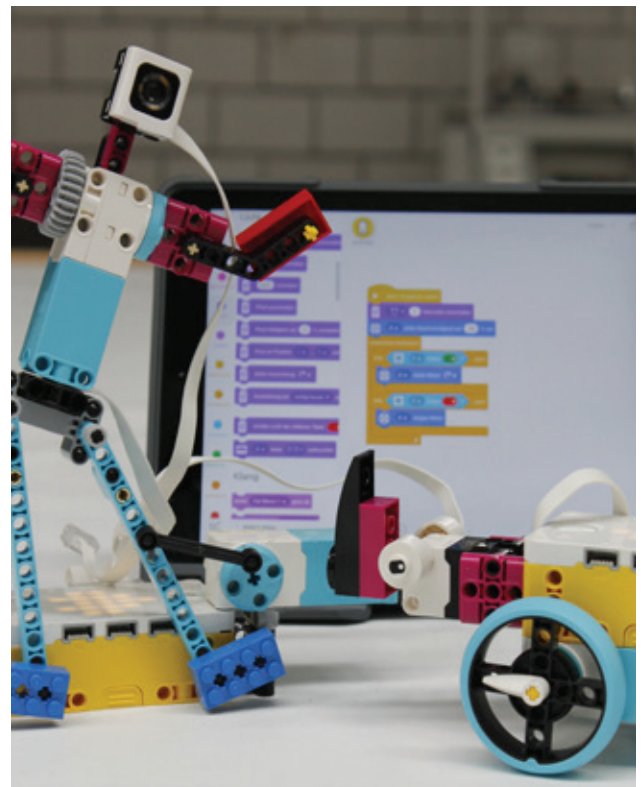
Zauber der Düfte - gemeinsamer Kurs mit peppermint (Liechtenstein)



Elektronik 3



Robotik 1 mit Lego Spike Prime



Familien go tec!

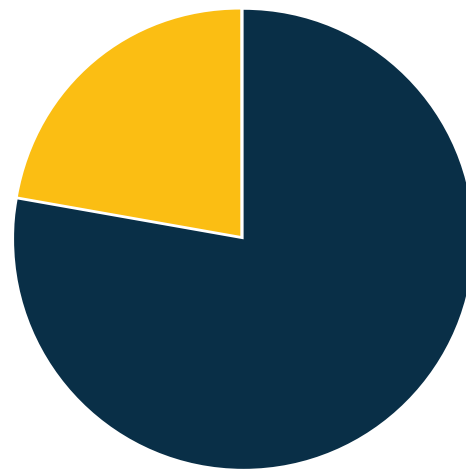


Kursbesuche

Gebuchte Schulkurse

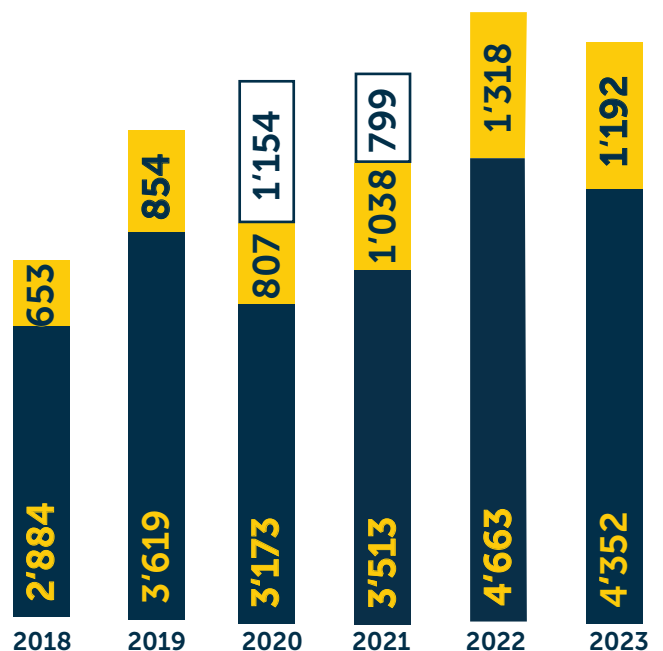
Robotik 1	19
Kettenreaktion	17
Brücken	15
Luft	15
Spheros	15
Himmelskunde	12
Stabilität	12
VR	11
BeeBots	9
Mechanik	9
Sinken, Schwimmen, Schweben	8
Akustik	7
Lehrpersonenweiterbildung	7
Magnetismus	7
Stromkreis	7
Digital	6
Kristalle züchten	6
Magic Cube	6
Solarenergie erleben	6
Werkzeuge	6
Bionik	5
Mausefallenauto	5
Wie kommt die Zeit in die Uhr (IWC)	5
Firma/Verein/Gruppe	4
Generator	4
Elektronik OS	3
Optik	3
Spezial-Programme	3
Heble dich raus!	2
Laborversuche Chemie	2
Robotik 2	2
Alarmanlage	1
GF - Wasser	1
Klimawandel und CO2	1
Künstliche Intelligenz (KI)	1
Mini Kugelbahn	1
Wir bauen eine Solaranlage (SH Power)	1
3D Druck	1
Total	245

Anzahl Teilnehmer/-innen



■ 78% Schulkurse ■ 22% Freizeitkurse

Besucherzahlen



■ Schulkurse ■ Freizeitkurse □ Corona-Ausfälle

Anzahl Schulklassen pro Gemeinde

Andelfingen (ZH)	1
Affoltern (TG)	1
Berlingen (TG)	1
Beringen	11
Büsingen (DE)	1
Dachsen (ZH)	2
Diessenhofen (TG)	1
Eglisau (ZH)	2
Elsau (ZH)	1
Feuerthalen (ZH)	2
Flurlingen (ZH)	5
Hallau	8
Jestetten (DE)	6
Lohn	4
Neuhausen	36
Neunkirch	8
Ossingen (ZH)	3
Rafz (ZH)	1
Ramsen	1
Rheinau (ZH)	4
Rüdlingen	2
Schaffhausen	120
Schlatt (TG)	4
Schleitheim	2
Stein am Rhein	5
Thayngen	6
Uhwiesen (ZH)	1
Wilchingen	1
andere	5
Total	245

Freizeitkursprogramm 2023

3D Drucker
 Alarmanlage
 Bumerang
 Bürstenroboter
 Coding Club for Girls
 Computerspiele
 Elektronik 1
 Elektronik 2
 Elektronik 3
 Familien go tec!
 Flipperkasten
 Flugsimulator
 GF - Wasser
 Girls Code Too
 Internet und Code für Mädchen
 Kugelbahn
 Mars-Mission mit Sphero und Rhyality
 Mikrokontroller
 Otto Roboter
 Xlogo
 Robotik 1
 Robotik 2
 Rollen und Fliegen
 SIT Mein erstes Programm
 Solarlampe
 Sommer-Camp
 Spheros
 micro:bit
 VR
 Webseite
 Weihnachtsschmuck mit dem Laser-Cutter
 Zahnräder bewegen die Welt
 Zauber der Düfte - Peppermint
 Spezial-Programme

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	31.12.2023
	CHF
Flüssige Mittel	566' 297.89
Sonstige Forderungen	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'917.10
Laboreinrichtung	1.00
Total Aktiven	567'215.99

Passiven	31.12.2023
	CHF
Sonstige Verbindlichkeiten	44'443.07
Passive Rechnungsabgrenzung	4'380.00
Rückstellung Projekte	65'000.00
Stiftungskapital	10'000.00
Betriebsgewinne der Vorjahre	440'445.08
Betriebsgewinn	2'947.84
Stiftungskapital per 31.12.	453'392.92
Total Passiven	567'215.99

Betriebsrechnung

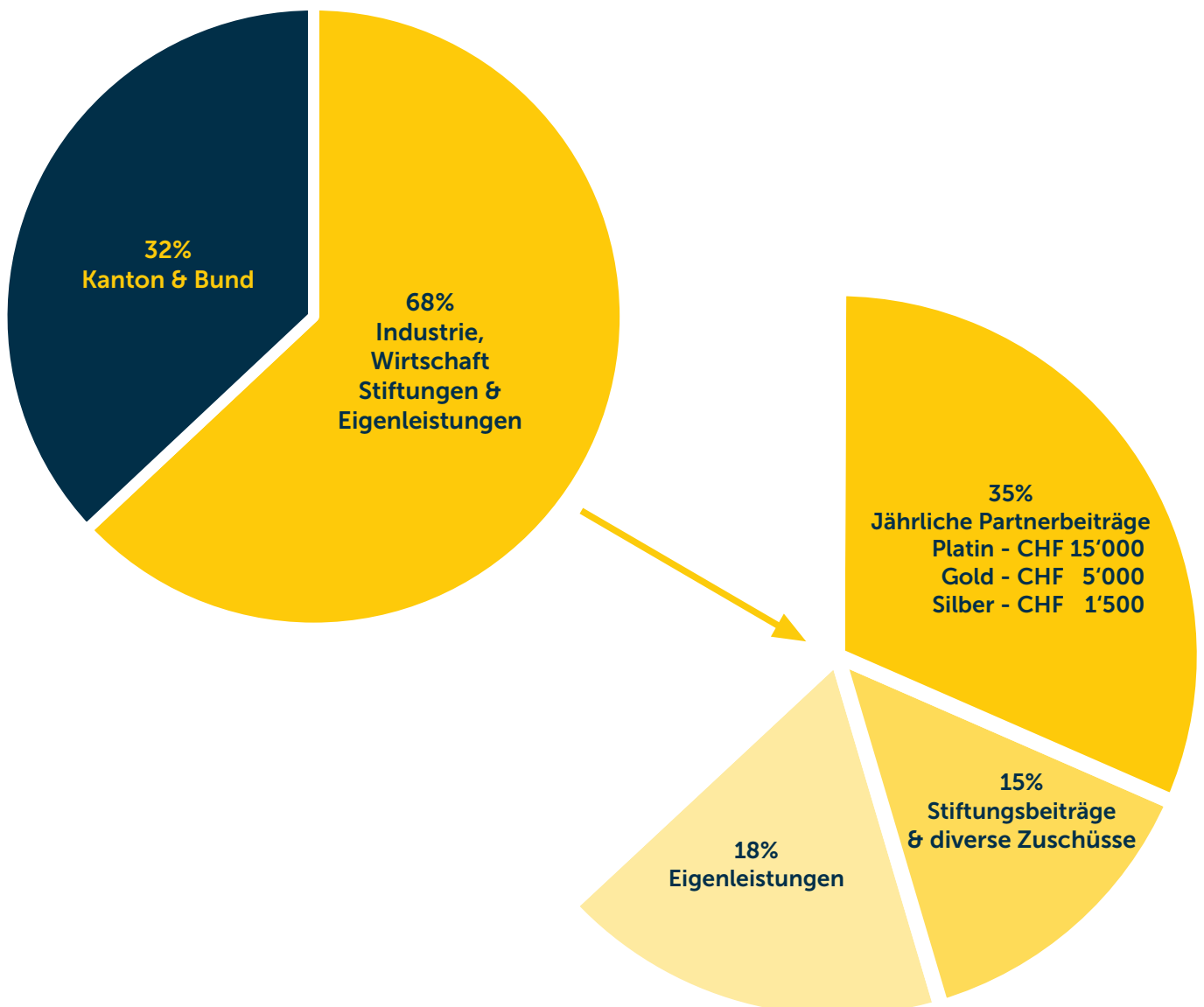
Ertrag	2023
	CHF
Partnerbeiträge	204'000.00
Bund- und Kantonsgelder	186'000.00
diverse Zuschüsse	91'248.70
Zinsertrag	28.60
Total Ertrag	481'277.30

Aufwand	2023
	CHF
Materialaufwand	24'002.53
Personalaufwand	270'795.86
Projektunterstützung	9'344.05
Mietaufwand	79'636.69
Betriebsaufwand	12'132.43
Verwaltungsaufwand	40'876.68
Diverses	41'541.22
Total Aufwand	481'277.30
Betriebsgewinn/-verlust	2'947.84
Total Aufwand	481'277.30

Finanzierungs- und Kostenübersicht

Das Projekt wird durch den Bund und Kanton (32%) sowie durch Beiträge von Partnern, Stiftungen und Eigenleistungen von IVS-Mitgliedern (68%) finanziert. Die Dauer der zweiten Projektphase beträgt 5 Jahre (2019 bis 2023) und das entsprechende Budget wurde auf 2.5 Millionen CHF angesetzt. Der Beitrag der über 30 Partner aus Industrie und Wirtschaft, wel-

che das Projekt finanziell als auch personell und mit ihrem Know-how unterstützen, ist hierbei besonders hervorzuheben.



fe
unft

go
tec!



schaffhauser
Industrieberufe
für die Zukunft



Organisation

Martin Sengel ist seit Februar 2019 Geschäftsführer der Stiftung go tec Schaffhausen und für die Kursentwicklung und -leitung des go tec! Labors verantwortlich. Unterstützt wird er in administrativen Aufgaben sowie bei der Kursdurchführung durch Fredy Germann mit einem Pensum von 45%, einer Lernenden (Kauffrau) und einer Praktikantin. Im Schuljahr 2022/2023 arbeiteten Michelle Bölsterli und Anna Erne im Labor. Ab dem Sommer gehörte Frida Käller-Cox und Aline Peter zum go tec! Team.

Unternehmen wie ABB, Syntegon, GF Georg Fischer, IWC, Janssen, Brütsch Elektronik und Wibilea stellen zudem ihre Lernenden für Kurseinsätze zur Verfügung. Dies ermöglicht den Lernenden, ihr erlerntes Wissen weiterzugeben. Zudem erlangen die jüngeren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einen direkten Einblick in die technischen Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmungen der Region Schaffhausen. Weiter unterstützen 18 erfahrene Coaches, meist pensionierte technische Fachkräfte, die Kursleiterinnen und Kursleiter bei den Schul- und Freizeitkursen und können dadurch ihren Erfahrungsschatz mit Kindern und Jugendlichen teilen. Unterstützt wird Martin Sengel und sein Team vom Stiftungsrat sowie der Geschäftsstelle der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen.



Bruno Oberle, Hans Rudolf Stör, Thomas Maag, Michel Rubli, Reto Artusi, Peter Pfeiffer

Der Stiftungsrat setzt sich 2023 wie folgt zusammen:

Stiftungsratspräsident

Michel Rubli, Head of Trusts SIG Services AG

Vizepräsident

Hans Rudolf Stör, CEO Stör & Lange Consulting GmbH

Weitere Mitglieder

Thomas Maag, Geschäftsführer Wibilea AG
 Peter Pfeiffer, Leiter Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht (Kanton Schaffhausen)
 Reto Artusi, Geschäftsführer Medipack AG
 Bruno Oberle, Managing Director, Vice President Syntegon



Martin Sengel, Aline Peter, Frida Käller-Cox und Fredy Germann

«Unser Sohn durfte heute mit der Schule euer Labor besuchen und ist total begeistert! Da alle Kurse ausgebucht sind, würden wir ihn gerne auf die Warteliste setzen lassen. Besonders interessiert ihn Robotik, 3-D-Druck und Codieren.»



Lernende im Portrait - Anna Erne

Hallo Anna, du warst Lernende im Schuljahr 22/23 im go tec! Labor. Bitte erzähl uns mal:

Wie bist du dazu gekommen, dich als Lernende beim go tec! zu bewerben?

Mein Lehrvertrag war zunächst mit der Wibilea abgeschlossen, was mir ab dem dritten Lehrjahr die Möglichkeit gab, Teil des go tec! Teams zu werden. Dies ermöglichte mir, neben den administrativen Tätigkeiten wie Buchhaltung und Rekrutierung Einblicke in eine andere Abteilung zu erhalten.

Was hast du gelernt in deiner Zeit als Lernende im go tec! Labor?

Durch meine Arbeit mit vielen jungen Schülerinnen und Schülern beim go tec! Labor, habe ich viel über die Kommunikation gelernt. Besonders herausfordernd war es, komplexe Aufgaben auch für Kindergartenkinder verständlich zu erklären. Das hat mir gezeigt, wie wichtig Geduld ist. Ausserdem habe ich gelernt, eigenständiger zu arbeiten und Aufgaben selbstständig zu erledigen.

Gibt es etwas, dass dir besonders gut gefällt in deinem Job hier?

Mir hat besonders gut gefallen, mit Schulklassen zu arbeiten und die Vielfalt der unterschiedlichen Klassen kennenzulernen. Es hat mir Spass gemacht, das Gelernte aus den ersten beiden Lehrjahren umzusetzen und kreative Aufgaben zu erledigen, wie das Schneiden von Videos oder das Erstellen von Social Media Posts, neben den administrativen Tätigkeiten.

Wenn du etwas den zukünftigen Lernenden mitgeben könntest, was würdest du ihnen raten?

Für die Arbeit im go tec! Labor ist eine offene Persönlichkeit entscheidend. Es ist wichtig, neuen Aufgaben gegenüber offen zu sein und gerne im Kundenkontakt zu stehen, sei es mit Lehrerinnen und Lehrern, am Telefon oder natürlich mit Kindern. Wenn man Freude an der Arbeit mit Kindern hat und gerne den ganzen Tag mit Menschen verbringt, macht es besonders Spass.

Was muss deiner Meinung nach eine Lernende oder ein Lernender in sich haben, um im go tec! zu arbeiten?

Beim go tec! Labor ist eigenständiges Arbeiten und vernetztes Denken sehr wichtig. Du musst in der Lage sein, Aufgaben eigenständig zu planen und durchzuführen, ohne darauf zu warten, dass sie dir zugewiesen werden. Das Management von Terminen und Aufträgen gehört zum Alltag dazu.



go tec! Coaches und Kursleiter

Alfred Bachmann
Walter Bleisch
Birgit Koll
Matthias Müller
Dill (Walter) Lerch
Peter Baumer
Hansruedi Wipf
Christian Di Ronco
Brigitta Steinmann
Walter Bernath
Marcus Cajacob
Carolina Hutter
Peter Flubacher
Bruno Eberli
Iwan Stössel
Tony Stamm
Thomas Tanner
Fabrizio Rincon

Unsere Ziele

Die grosse Nachfrage nach unseren Kursen bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Um noch mehr Schulklassen einen Besuch im go tec! zu ermöglichen, planen wir, die Kapazität 2024 nochmals auszubauen. Dies mit dem Ziel, dass ab dem Sommer mindestens 9 Kurse pro Woche stattfinden können. Weiter möchten wir im Freizeitkursbereich auch jüngeren Kindern die Welt der Technik- und Naturwissenschaften näherbringen und wir pla-

nen die Umsetzung eines «go tec! Mini» Angebots für Kinder ab 6 Jahren. Auch für Jugendliche ab 13 Jahren möchten wir neue Angebote entwickeln.

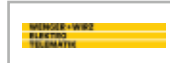


Partner

Platin



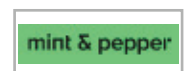
Gold



Silber



Ausbildungspartner



Stiftung go tec Schaffhausen

Badstrasse 21
8212 Neuhausen am Rheinfall
Schweiz
www.go-tec.ch

Gestaltung und Druck

Ursina Rathgeb, Wibilea AG
Lernende Mediamatik

Das Papier besteht aus
100% Recyclingfasern
(BalanceSilk 100%)

**schaffhauser
industriieberufe**
eine zukunft mit zukunft.

**/go
tec!**